Nach tragischem Unglück am Wehr regt sich Unmut

Allianz für Donau, Naab und Regen fordert: Macht endlich das Wehr sicherer!

Es waren dramatische Augenblicke: Ein 80jähriger Regensburger sprang Sonntagabend bei sommerlichen Temperaturen in den Regen. Er schwamm zum Wehr, stellte sich auf den „Wehrkörper" – und wurde von der Kraft der Wassermassen mitgerissen.

Erst 500 Meter weiter flussabwärts tauchte sein lebloser Körper wieder auf der Wasseroberfläche auf. Die Wasserwacht barg den Mann, versuchte, ihn wiederzubeleben. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er gestern seinen schweren Verletzungen erlag.

Die dramatischen Ereignisse riefen jetzt Vertreter der „Donau-Naab-Regen-Allianz" auf den Plan. „Baut endlich das Wehr um, damit weitere Unfälle verhindert werden!", forderte jetzt deren Sprecher der Regensburger Dr. Josef Paukner.

„Heute würde man das so nicht mehr bauen"

In einem der beliebtesten Naherholungs-Gebiete rund um Regensburg „lauert eine Todesfalle", so Paukner. „Immer wieder hat in den vergangenen Jahren die Donau-Naab-Regen-Allianz bei den Behörden auf einen raschen Abbau oder Umbau dieses Wehres gedrängt. Dabei haben wir erfahren: „Heute würde das Wehr Pielmühle so nicht mehr gebaut", sagt der Sprecher der Initiative. Neben der Gefahr für den Menschen und die vielen Badegäste, die sich bei Sonnenschein in großer Zahl am Regen tummeln, kritisiert Paukner aber auch die Auswirkungen dieser Anlage für die Natur. „Es ist seit langen klar, dass die vielen Wehre die gravierendste Beeinträchtigung des natürlichen Artenreichtums in den Fließgewässern bilden", so der Sprecher der Allianz.

Ausgerechnet durch die Förderung des Erneuerbaren-Energiengesetzes, sagt der Allianz-Sprecher, werde das Wehr Pielmühle nun interessant für Investoren, die Anträge zum Einbau einer Turbine gestellt hätten. Paukner fordert das Landratsamt nun auf, angesichts des dramatischen Falls diesen Antrag abzulehnen und das Wehr lieber umzubauen. „Wie lange will man noch abwarten, bis endlich die Gefahren beseitigt werden, mit denen am Wehr Pielmühle zu rechnen ist?", lautet die Frage der Allianz für Donau, Naab und Regen. (wr / ce)

Das Wehr bei Pielmühle ist für viele Regensburger und Landkreis-Bewohner ein beliebter Badestrand. Doch dort lauert der Tod, wie jetzt ein Unfall am Sonntag wieder vor Augen führte.